

Tarifvertragsgesetz (TVG)

Bundesrecht

Titel: Tarifvertragsgesetz (TVG)

Normgeber: Bund

Amtliche Abkürzung: TVG

Gliederungs-Nr.: 802-1

Normtyp: Gesetz

Tarifvertragsgesetz (TVG)

In der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) ⁽¹⁾

Zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 20. Mai 2020 (BGBl. I S. 1055)

Redaktionelle Inhaltsübersicht

§§

Inhalt und Form des Tarifvertrages	1
Tarifvertragsparteien	2
Tarifgebundenheit	3
Wirkung der Rechtsnormen	4
Tarifkollision	4a
Allgemeinverbindlichkeit	5
Tarifregister	6
Übersendungs- und Mitteilungspflicht	7
Bekanntgabe des Tarifvertrags	8
Feststellung der Rechtswirksamkeit	9
Tarifvertrag und Tarifordnungen	10
Durchführungsbestimmungen	11
Spitzenorganisationen	12
Arbeitnehmerähnliche Personen	12a
In-Kraft-Treten	13
<i>(1) Red. Anm.:</i>	

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Vom 19. Juli 2017 (BGBl. I S. 2663)

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 11. Juli 2017 - 1 BvR 1571/15 u. a. - wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

1. § 4a des Tarifvertragsgesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Tarifeinheit vom 3. Juli 2015 (Bundesgesetzblatt I Seite 1130) ist insoweit mit Artikel 9 Absatz 3 des Grundgesetzes nicht vereinbar, als es an Vorkehrungen fehlt, die sicherstellen, dass die Interessen der Berufsgruppen, deren Tarifvertrag nach § 4a Absatz 2 Satz 2 des Tarifvertragsgesetzes verdrängt wird, im verdrängenden Tarifvertrag hinreichend berücksichtigt werden.
2. Im Übrigen ist das Gesetz zur Tarifeinheit nach Maßgabe der Gründe mit dem Grundgesetz vereinbar.
3. Bis zu einer Neuregelung gilt § 4a Absatz 2 Satz 2 des Tarifvertragsgesetzes mit der Maßgabe fort, dass ein Tarifvertrag von einem kollidierenden Tarifvertrag nur verdrängt werden kann, wenn plausibel dargelegt ist, dass die Mehrheitsgewerkschaft die Interessen der Berufsgruppen, deren Tarifvertrag verdrängt wird, ernsthaft und wirksam in ihrem Tarifvertrag berücksichtigt hat.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Absatz 2 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes Gesetzeskraft.